



## Informationen für die Medien

### **Brauneck und Wallbergbahnen GmbH sichert Fortbestand der Lifte im Finstermünzkessel**

Seit über 50 Jahren versehen die Flori-Lifte und der Bayernhanglift Winter für Winter im sonnigen Finstermünzkessel am Brauneck ihren Dienst ebenso wie die Zehn Jahre jüngere Finstermünz-Sesselbahn. Eigentümer der Bahnen ist der nunmehr 84jährige Josef Singhammer, der aus Altersgründen den Betrieb nicht mehr weiterführen kann und will. Sein Lebenswerk übernimmt nun die Brauneck- und Wallbergbahnen GmbH. Zum einen aus Respekt vor einem der Lift-Pioniere am Brauneck, zum anderen, um sicherzustellen, dass das Skigebiet Brauneck-Wegscheid in der bisherigen Form erhalten bleiben kann. Ein enorm wichtiger Aspekt für die Tourismusregion Lenggries und Tölzer Land. Wintersport hat hier eine lange und erfolgreiche Tradition und ist ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, der Arbeitsplätze nicht nur bei den Bergbahnen und in der Gastronomie schafft und sichert, sondern auch bei den Übernachtungsbetrieben, im Einzelhandel und im Handwerk.

„Unseren Gesellschaftern und uns ist es sehr wichtig, die Lifte im Finstermünzkessel, die unter anderem das südliche Brauneck bis zum Idealhang erschließen, zu erhalten“, begründet Peter Lorenz, Geschäftsführer der Brauneck- und Wallbergbahnen GmbH die Entscheidung, die Lifte zu übernehmen. Aus rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten dürfe man diese Entscheidung nicht bewerten, wenn man das Alter der Anlagen und die mangelnde Schneesicherheit an den Südhängen betrachtet, so Lorenz. „Auf fremde Investoren zu setzen, deren Erfolgsaussichten und Ziele eine große Unbekannte sind, oder die Liftanlagen still stehen zu lassen und damit einem Drittel des Skigebietes die Lebensader abzuschneiden, seien aber auch keine Alternative.“

Tatsache ist, die Finstermünz-Sesselbahn sowie Flori- und Bayernhanglifte werden im kommenden Winter laufen wie gewohnt. Der Arbeitsplatz für die bisherigen Mitarbeiter der Liftbetriebe ist damit gesichert. Ob und ggf. in welchem Umfang in den kommenden Jahren in neue Anlagen investiert wird, steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht zur Debatte.

Kontakt:  
Antonia Asenstorfer  
Leiterin Kommunikation und Marketing  
Brauneck- und Wallbergbahnen GmbH  
Tel. 089 / 9238-512  
[presse@brauneck-bergbahn.de](mailto:presse@brauneck-bergbahn.de)